

Tagesordnung 1 Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 05. Dezember 2013

Vorlagen-Nr. 13-F-08-0091

**Angemessene Trainingsmöglichkeiten für das Kunstturnen in Wiesbaden
Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 28.11.2013**

Nach dem Aus für die Turntalentschule Ende Oktober 2012 hat die Kunstturngruppe zwar eine neue Heimat bei der TuS Eintracht Wiesbaden gefunden. Die Trainingsmöglichkeiten haben sich aber sehr verschlechtert, das absolute Minimum an Trainingszeiten kann gerade so gewährleistet werden. Statt an einem festen Ort zu trainieren, muss ständig zwischen der Niemöllerschule, Blücherschule, Ingelheim, Ludwigshafen, Uni Mainz oder sogar Kronberg gewechselt werden. Die in Wettkämpfen trotz der schwierigen Bedingungen sehr erfolgreichen Kunstturnerinnen benötigen eine Trainingshalle, wo sie die Geräte fest installieren können. Sie benötigen einen Ort, wo sie ihr anspruchsvolles Trainingsprogramm mit der Intensität und dem zeitlichen Einsatz durchführen können, den sie für notwendig erachten. Das Training findet derzeit ab 17/18 Uhr bis nach 20 Uhr statt, für Grundschülerinnen nicht optimale Zeiten. Ein Trainingsbeginn ab 15 Uhr wäre ideal, ist aber in den städtischen Sporthallen nicht möglich.

Eine solche Trainingshalle muss nicht unbedingt eine klassische Sporthalle oder Turnhalle sein. Jede entsprechend große Halle mit den notwendigen Nebenräumen wäre prinzipiell geeignet. Von der Größe wären 600 qm optimal, es müsste genug Platz für die Bodenmatte (14m x 14m) vorhanden sein sowie genug Platz für den Anlauf (mindestens 30m). Wegen der Geräte sollte die Halle mindestens 6 m hoch sein.

Der Ausschuss möge beschließen:

- Der Magistrat wird gebeten, die TuS Eintracht Wiesbaden und seine Kunstturnabteilung bei der Suche nach einer geeigneten Halle zu unterstützen. Insbesondere möge der Magistrat prüfen, ob in einem städtischen Gebäude oder einem Gebäude des „Konzern Stadt“ eine geeignete Halle zur Verfügung steht.

Beschluss Nr. 0086

Der Antrag ist abgelehnt

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2013

David
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .12.2013

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .12.2013

Dezernat I/52
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich
Oberbürgermeister